

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **13. Juli 2011 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, GV Johanna Gimpl, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Dr. Markus Graggaber, Alois Eisl, Josef Klaushofer, Alois Meissnitzer, Markus Stöllinger und Hubert Willsdorfer
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

Nicht anwesend: GV Mag. Romana Bello – mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 27. April 2011

Die Niederschrift vom 27. April 2011 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

GV Franz Radauer möchte seine Einwendungen zu Pkt. 4) bekannt geben. Er hat sich nochmals über die Gesetzeslage erkundigt. Lt. seinen Informationen hat der Prüfungsausschuss sehr wohl das Recht, in die Dienstverträge der Bediensteten der Fuschl am See Betriebs GmbH. Einsicht zu erhalten.

Bürgermeister Franz J. Vogl sichert GV Radauer die Möglichkeit zu, dass in der nächsten Sitzung der Fuschl am See Betriebs-GmbH. die Dienstverträge einsehbar sind.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GV Engelbert Leitner berichtet von einigen kleinen bereits erledigten Bauvorhaben. Näher ins Detail geht er bei dem BV Dr. Nonna Brenner. Hier ersucht er Bürgermeister Vogl, die Grenzen neu vermessen zu lassen, da der Gemeindeweg direkt vorbei geht. Weiters ist wichtig, das Geh-

und Fahrweg auf der Schobererstraße in Zukunft zu gewährleisten.

Weiters berichtet GV Leitner, dass bereits Pläne für das ehem. Haus Conny Frisch bestehen und hier die Zufahrt noch umgeplant werden muss.

Im Bereich Kaspoint wird eine Wasserrinne, ein Sammelschacht und von diesem eine Leitung zur B 158 gebaut und die Sanierung eines Teiles der Feichterkarstraße wird noch in diesem Jahr durchgeführt.

Bezüglich der Wildbachverbauung Eibensee gibt GV Leitner zu bedenken, dass es trotz der Verbauung keine Erleichterung der roten Zone geben wird. Hier sollte man noch Gespräche mit der Wildbachverbauung führen.

GV Engelbert Leitner greift noch zum Schluss ein altes Thema auf: Die Neugestaltung eines Radweges von Fuschl am See durch die Ellmau nach St. Gilgen. GV Leitner findet dieses Projekt gerade für den Tourismus sehr interessant und bittet die anwesenden Gemeindevertreter über dieses Projekt einmal nachzudenken.

b) Jugend- und Familienausschuss

GR Elli Maschler berichtet darüber, dass im Herbst wieder ein Workshop für Jugendliche stattfinden wird. Auch wünscht sie sich, dass das Projekt „Jugendtreff“ vorangetrieben wird.

Weiters gibt GR Maschler bekannt, dass sie von Herrn Dr. Kowatsch gebeten wurde im Kneipp-Verein beim Projekt „Gesunde Gemeinde“ und bei den Veranstaltungen der „Gesunden Schule“ als Vertreterin der Gemeinde mitzuwirken. Auch VD Gabriele Leitner ersuchte sie beim 2-jährigen Projekt „Gesunde Schule“ als Gemeindevertreterin mitzuwirken.

Für GV Franz Radauer ist dies die falsche Vorgangsweise. Er ist der Meinung, dass GR Elli Maschler nicht von der Gemeindevertretung entsendet wurde und daher auch nicht als Vertreter der Gemeinde Fuschl am See auftreten kann.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt nach dieser Diskussion bekannt, dass in der nächsten Sitzung dies auf die Tagesordnung kommen wird.

4. Agenda 21 Projektvorstellung Leitbild Fuschl am See und Beschlussfassung der Beauftragung eines Projektbegleiters

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt Herrn Dr. Markus Graggaber und stellt ihn den Anwesenden als Koordinator im Land Salzburg für Agenda 21 vor.

Dr. Graggaber verteilt Zukunftsprofile von 3 Beispielsgemeinden (Bergheim, Schleedorf und Thomatal) und erklärt anhand von diesen Gemeinden das Ziel von Agenda 21. Die Entwicklung der Kommunen mit der Zusammenarbeit der Bürger unter wirtschaftlichen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten steht im Mittelpunkt. Damit diese Entwicklungsprozesse auch zu einem positiven Abschluss kommen, ist es sinnvoll einen Prozessbegleiter zu beauftragen. Das Land Salzburg fördert die Kosten des Prozessbegleiters mit max. 75 % bzw. € 17.500,-

Nachdem Dr. Graggaber sein kurzes Referat beendet hat, bittet Bürgermeister Franz J. Vogl Herrn Alois Eisl zu Wort, welcher sich bereit erklärt hat, als Projektleiter zu fungieren.

Herr Eisl gibt die Mitglieder seines Kernteams bekannt. Dies sind Christian Braunstein, Mag. Roswitha Pabinger, Gabriele Leitner und Sally Wallner. Dieses Team wird nun gemeinsam weitere Mitglieder aussuchen und zur Mitarbeit moti-

vieren. Diese neuen Mitglieder sollen noch die Bereiche Landwirtschaft, Tourismus aber auch Umwelt abdecken. Die nächste Sitzung des Programmausschusses wird am Montag dem 25.07.2011 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal stattfinden. Bei dieser Sitzung sind neben dem Bürgermeister auch die Gemeindevertreter herzlich eingeladen.

Das Team hat bereits folgenden Zeitplan aufgestellt:

- 1) Bis Ende 2011: Befragung der Bürger sowie anschließende Diskussion mit den Gemeindevertretern sowie Beschlussfassung
- 2) Bis Herbst 2012: konkrete Maßnahmen umsetzen
- 3) Bürgerbeteiligung etablieren und das politische Leben in Fuschl am See aktiv zu halten.

Alois Eisl und sein Team haben bereits mit 3 Prozessbegleitern Gespräche geführt und folgende Angebote erhalten:

- 1) Karlo M. Hujber Ideenkreis: Pauschale ca. € 22.000,--
- 2) Waldtraud Winkler-Rieder: Pauschale € 19.650,-- (zzgl. 20 % Ust.)
- 3) Johann Ecker MBA, Institut Retzl GmbH.: € 23.625,-- (zzgl. 20 % Ust.) für einen Aufwand von 17 Beratertagen

Alois Eisl gibt bekannt, dass sich das Team nach den Gesprächen für Herrn Johann Ecker entschieden hat. Dr. Graggaber macht nochmals die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Aufgaben des Prozessbegleiters die Motivation des Teams, die Moderation bei Veranstaltungen aber auch die Auswahl der Projekte sind. Daher muss der Prozessbegleiter sehr gut in dieses Kernteam passen.

Nach Abschluss einer regen Diskussion wird **einstimmig** beschlossen, dass

- 1) die Gemeinde Fuschl am See der Lokalen Agenda 21 beitrifft,
- 2) Herr Johann Ecker MBA den Auftrag für die Projektbegleitung über € 23.625,-- + MWSt. (für geschätzte 17 Beratertage) erteilt werden soll und
- 3) Herr Alois Eisl als örtlicher Projektleiter bestellt wird.

5. Muckenhuber Management, Linz – Antrag auf Abhaltung eines Antiquitäten- und Raritätenmarktes

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt der Antrag von Herrn Peter Muckenhuber auf Abhaltung eines Antiquitäten- und Raritätenmarktes vor. Bürgermeister Franz J. Vogl ist gegen die Abhaltung des Marktes, da in den letzten Jahren dies immer wieder zu Problemen geführt hat.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass dem Antrag von Muckenhuber Management auf Abhaltung eines Antiquitäten- und Raritätenmarktes **nicht** zugestimmt wird.

6. Anträge der Fraktion „Die Grünen“

- a) Überlegungen anstellen, e5-Gemeinde zu werden.

GR Elli Maschler erläutert den Gemeindevertretern das e5-Programm.

E5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz (Energieversorgung, Entsorgung, Raumordnung, Mobilität etc.). Bei diesem Prozess sind die wichtigsten Akteure

engagierte Bürger, die bereit sind für die Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuarbeiten.

Bürgermeister Franz J. Vogl meint dazu, dass die Gemeinde Fuschl am See bereits mit den Projekten Nahwärme, Umstellung der Straßenbeleuchtung, Wärmepumpe in der VS Fuschl am See und Kindergarten Fuschl am See sowie die Pelletsheizung in der Zeugstätte sehr viel Richtung Energieeffizienz und Klimaschutz gemacht hat und in den nächsten Projekten dieses Ziel auch weiter verfolgen wird.

GV Johanna Gimpl meint dazu, dass die Agenda 21 auch die Projekte des e5-Programmes mit verfolgen kann.

Bürgermeister Vogl macht die anwesenden Gemeindevertreter noch aufmerksam, dass für dieses Projekt in der Verwaltung der Gemeinde Fuschl am See derzeit keine Ressourcen vorhanden sind. Weiters wird der Vorschlag von GR Maschler angenommen, dass der Projektleiter des e5-Programmes DI Strasser zur nächsten GV-Sitzungen eingeladen wird, um dieses Programm vorzustellen.

- b) Antrag der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung um Reduktion der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 158 von derzeit 80 km/h auf 50 km/h von der Firma Wörndl bis nach Haslwald

GR Elli Maschler begründet ihren Antrag mit der Lärmbelästigung der Anrainer aber auch als wichtigen Schritt für den Klimaschutz. Sie sieht folgende Vorteile in dieser Maßnahme: Weniger Lärm – weniger Emissionen – geringerer Treibstoffverbrauch – geringere Straßenabnutzung – weniger Unfälle an den gefährlichen Aus- bzw. Einfahrten an der B 158. Als einzigen Nachteil sieht GR Maschler in einem Zeitverlust von ca. 1 Minute auf dieser Strecke.

Die Gemeindevertreter berichten darüber, dass bereits in den letzten Jahren mehrmals Anträge bzgl. einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h gestellt wurden und diese immer abgelehnt wurden.

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet den Anwesenden, dass derzeit vom Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Gutachten über die Reduktion der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 158 von Oberbrunn bis zum Brunnwirt ausgearbeitet wird. Er möchte nun das Ergebnis des Gutachtens abwarten und bei positiven Ergebnis den Antrag stellen.

Nach Abschluss dieser heftigen Debatte wird die Antragstellung auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 158 von derzeit 80 km/h auf 50km/h **mehrstimmig** abgelehnt. Die Gemeindevertreterin der Grünen Fraktion stimmt für diesen Antrag, die weiteren anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dagegen.

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fuschl am See Teilfläche der GP 135/13 im Ausmaß von 295 m² von Grünland – Wald in Bauland Reines Wohngebiet.

GR Elli Maschler verläßt aus Befangenheitsgründen für diesen Sitzungspunkt den Saal.

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt das positive Gutachten des Ortsplaners vor.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, geht Bürgermeister Vogl sofort zur Ab-

stimmung über. Es wird **einstimmig** beschlossen, die beantragte Teilfläche der GP 135/13 im Ausmaß von 295 m² von derzeit Grünland - Wald in Bauland Reines Wohngebiet umzuwidmen.

8. Reinhalteverband Fuschlsee-Thalgau – Vorlage der Jahresrechnung 2010

Den Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See wurden in der Anlage Unterlagen aus der Jahresrechnung 2010 des Reinhalteverbandes Fuschlsee-Thalgau übermittelt. Daraus ist ersichtlich, dass im abgelaufenen Jahr ein Gesamtumsatz von ca. € 1,6 Mio erzielt wurde. Auf Ersuchen des Bürgermeisters erklärt Amtsleiter Klaushofer den Anwesenden die Zahlen aus der Jahresrechnung. Er verweist auf die stattgefundene Überprüfung der Jahresrechnung und gibt bekannt, dass derzeit 7 Personen beim Reinhalteverband angestellt sind. Die Gemeinde Fuschl am See ist mit ca. 19 % am Reinhalteverband beteiligt und es mussten im Jahr 2010 ca. € 214.000,- an den Verband geleistet werden. Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Altstoffverträge – Änderungen

Die Verträge mit den Altstoffverwertungsgesellschaften ARA (Leicht-, Metall- und Papierverpackungen) und AGR (Glasverpackungen) sind ausgelaufen. Nunmehr liegen Vorschläge betreffend die Neumodifizierung gegenständlicher Verträge vor. Die einzelnen Änderungen wurden mit der Beilage zu dieser Sitzung den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung übersandt. Die Verträge wurden in Koordination und Absprache mit dem österreichischen Städte- und Gemeindebund vorgenommen. Folgende Änderungen stehen zur Beschlussfassung an:

a) Anpassung der Infrastrukturleistungen mit der Altstoffrecycling Austria (ARA). Das Auslaufen der bestehenden Vereinbarungen mit der ARGEV u. ARO zur Sammlung der Leicht-, Metall-, u. Papierverpackungen bzw. deren nunmehrige Rechtsnachfolge durch die ARA (Altstoff Recycling Austria) macht es notwendig, rückwirkend per 1.1. 2011 folgende Änderungen zur weiter geltenden Hauptvereinbarung mittels Nachtrag zu regeln:

1.) Die neue Vereinbarung kann erstmals per 31.12. 2013 gekündigt werden und verlängert sich ansonsten jeweils um ein Jahr.

2.) es erfolgt eine jährliche Aktualisierung der Verrechnungsgrundlag entsprechend der aktuell aufgestellten Sammeleinrichtungen.

3.) per 1.1. 2013 läuft die Position „Standplatzadaptierung“ für den Bereich der Papierverpackungssammlung aus.

4.) Es erfolgt eine Wertanpassung der Entgelte für die Positionen Standplatzbetreuung u. Schneefreihaltung um 8,1% für Papierverpackungen (rote Tonne) und um 7,3% für Leicht- u. Metallverpackungen (gelbe- u. blaue Tonne).

Weiters erfolgt ab dem Jahr 2011 die Entgeltabrechnung Online mittels dem zur Verfügung gestelltem EDV Programm „CONDAT WEB“.

b) Vertragsmodifikation über die Sammlung von Verpackung aus Glas mit der Austria Glas Recycling (AGR)

Die bestehende Vertragsvereinbarung mit der Austria Glas Recycling (AGR) aus dem Jahr 1993 und letztmalige Anpassung im Jahr 2004 ist mit Ende des Jahres 2010 ausgelaufen.

Die AGR hat den Kommunen auf deren Basis eine neue Vereinbarung (Vertrag) angeboten. Die neue Vereinbarung wurde in Kooperation mit dem ös-

terreichischem Städte- u. Gemeindebund ausverhandelt und ist auch mit dem Salzburger Gemeindeverband abgestimmt. Die Kommune erhält wie bisher für die Behälterstandplätze sowie deren Betreuung u. Schneeräumung ein neu vereinbartes Entgelt. Die Glassammelbehälter stehen teils im Eigentum der Gemeinden, teils im Eigentum der AGR (Austria Glas Recycling). Soweit die Gemeinde Behältereigentümer ist, gibt es auch dafür eine Entschädigung. Neue Basis sind die Normeinwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde aus dem Jahr 2009, resultierend aus der ÖSTAT Einwohnerzahl incl. Nächtigungen. Das neue Pauschalentgelt beträgt **€ 0,986 pro NEW** (Normeinwohner) exkl. MWST. Das bedeutet eine Erhöhung der Erlöse um rd. 6%, abhängig von der Veränderung der NEW, die in der alten Vereinbarung auf Basis der NEW des Jahres 2003 waren.

Bürgermeister Franz J. Vogl lässt über die beiden Verträge in der vorliegenden Form abstimmen, was eine **einstimmige** Annahme ergibt.

10. Kandler – Hochlacken – Antrag auf Änderung der Ortstafelaufschriften

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde das Schreiben des Herrn Rupert Kandler vom Hochlackenhof betreffend die Ellmaustraße übermittelt. Bürgermeister Vogl berichtet, dass die Sanierungsarbeiten in den Bereichen Klausmahd und Kaspoint durch die Güterwegabteilung der Salzburger Landesregierung im Herbst dieses Jahres mit Beteiligung der Gemeinde erledigt werden.

Der 2. Teil des Schreibens befasst sich mit der Ortstafelbeschriftung. Darin wird der Antrag gestellt, zusätzlich zu dem Ortsteilnamen auch den Gemeindefamen auf die Ortstafel zu schreiben.

Nach kurzer Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass sämtliche Ortstafeln außerhalb des Ortszentrums den Namenszusatz „Gem. Fuschl am See“ erhalten sollen. Die entsprechenden Anträge sind an die zuständige Behörde (Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung) zu stellen.

11. Errichtung eines Geh- und Radweges an der B 158 Wolfgangseestraße von Haslwald bis zur Gemeindegrenze St. Gilgen – Vereinbarung mit dem Land Salzburg über die Instandhaltung etc.

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt das Schreiben von Herrn Heinrich Oppeneiger, Amt der Salzburger Landesregierung vom 16.05.2011 vor. Lt. diesem Schreiben plant die Landesstraßenverwaltung die Errichtung eines Geh- und Radweges von ca. km 22,3 (Bauernhof Haslwald) bis ca. km 23,6 (Gemeindegrenze). Die Gemeinde Fuschl am See ist in Zukunft Weghalter des Geh- und Radweges.

GV Josef Rettenbacher schlägt vor, dass aufgrund der Unfallhäufigkeit im Zuge der Fahrbahnsanierung und der Errichtung des Geh- und Radweges eine Leitschiene im Bereich Haslwald zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg errichtet wird.

Nach der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass die Vereinbarung mit dem Land Salzburg über die Instandhaltung des Geh- und Fahrweges unterschrieben wird. Allerdings müssen die Felserhaltungsarbeiten von der Landesstraßenverwaltung der Landesregierung übernommen werden. Außerdem wird beschlossen, dass die Errichtung einer Leitschiene zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg beantragt wird.

12. Objekt Hochfeldstraße 8

- a) Kündigung der Wohnung 7 – allfällige Neuvergabe
Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet von der Kündigung der Wohnung Hochfeldstraße 8/7 von Herrn Manuel Krammer. Bürgermeister Vogl schlägt nun vor, mittels Flugblatt aber auch auf der Amtstafel sowie auf der Homepage der Gemeinde Fuschl am See die Wohnung neu auszuschreiben.

Nach Abschluss dieser Debatte wird **einstimmig** beschlossen, die Wohnung Hochfeldstraße 8/7 neu auszuschreiben.

- b) Ablauf der Mietverträge per Juli 2012
Bürgermeister Vogl weist die anwesenden Gemeindevertreter darauf hin, dass per Juli 2012 folgende vier Mietverträge auslaufen: Anita Lampel, Brigitte Thöringer, Nikolaus Kendler und Alexander und Martina Ebner.

Für Bürgermeister Vogl gibt es nun 2 Möglichkeiten:

- 1) Neuausschreibung dieser Wohnungen
- 2) Mietvertragsverlängerung für weitere 3 Jahre
Dies hätte den großen Vorteil, dass die Gemeinde Fuschl am See nach diesen 3 Jahren die vorzeitige Rückzahlung der Wohnbauförderung in Anspruch nehmen könnte. Die vorzeitige Rückzahlung der Wohnbauförderung bewirkt einen bis zu 40 % Nachlass und danach kann eine ortsübliche Miete verlangt werden.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt allerdings den Gemeindevertretern zu bedenken, dass es in der Zwischenzeit notwendig ist, kostengünstigen Wohnraum in Fuschl am See zu schaffen.

Nach Abschluss einer längeren Debatte wird **einstimmig** beschlossen, auf Antrag der Mieter die Mietverträge Lampel, Thöringer, Kendler und Ebner für weitere 3 Jahre zu verlängern.

13. Einzelbewilligung zur Errichtung einer **Seesauna** gemäß ROG 2009 – Antrag des Grundeigentümers

Auszüge aus dem Gutachten des Ortsplaners Dipl.-Ing. Günther Poppinger zum Verfahren nach dem Salzburger Raumordnungsgesetz zur Erlangung einer Ausnahmebewilligung liegen den Anwesenden vor. Geplant ist die Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von 2 Saunen und Sanitäräumlichkeiten mit einem Technikraum auf der Parzelle 270/1 der KG Fuschl (Fuschlsee). Im Obergeschoß sind Liegeflächen und ein Balkon geplant.

Ein derartiges Gebäude wurde im Zuge der Errichtung des Fuschlseebades bereits raumordnungsmäßig genehmigt. Da jedoch Abänderung in der Gestalt des Gebäudes geplant sind, ist eine neuerliche Ausnahmebewilligung notwendig. Die Prüfung hat ergeben, dass zu den überörtlichen Raumordnungsgrundlagen kein Widerspruch und mit dem REK der Gemeinde Fuschl am See eindeutig ein positiver Zusammenhang besteht.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, der beantragten Einzelbewilligung gemäß § 46 ROG 2009, welche durch die Grundeigentümerin Republik Österreich, vertreten durch die Österreichischen Bundesforste beantragt wurde, die Zustimmung zu erteilen.

14. Errichtung der Seesauna – Beschlussfassung über Baueinreichung und Kostenrahmen gemäß Schätzungsgutachten

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über diverse Vorgespräche und Befassung der Gemeindevorstellung mit den Plänen zur Errichtung einer Seesauna im Fuschlsee. Die den Anwesenden vorliegenden Planunterlagen sehen ein zweiteilig gegliedertes Objekt mit Erd- und Obergeschoß vor. Seeseitig soll der Werkstoff Glas für Transparenz und Belichtung sorgen. Im Obergeschoß sind Ruheräume und Freiflächen (Balkon) vorgesehen. Um dem Landschaftsbild gerecht zu werden soll durch die zweigiebrigen Satteldächer ein Bootshauscharakter entstehen. Bürgermeister Vogl berichtet über Vorgespräche betreffend Ausnahme- und Naturschutzbewilligung mit der zuständigen Behörde. Als Planer soll Ing. Kurt Meindl aus St. Gilgen beauftragt werden. Vom Planer liegt eine Kostenschätzung vor, welche Gesamtkosten in Höhe von € 618.925,- ohne Einrichtung und MwSt. ausweist.

Bürgermeister Vogl berichtet als Geschäftsführer des Fuschlseebades, dass derzeit die Auslastung des Saunabereiches teilweise sehr hoch ist. Die Erweiterung des Angebotes um eine einzigartige Anlage einer Seesauna ist daher wünschenswert und kann auch durch höhere Eintrittspreise wirtschaftlich geführt werden. GR Gottfried Brandstätter spricht sich grundsätzlich für die Verwirklichung des Projektes aus und meint, dass nunmehr realistische Zahlen vorliegen. GV Gerold Zach sieht in der Umschichtung des für die Errichtung von Jugendräumlichkeiten vorgesehenen Betrages für die Seesauna nur dann für sinnvoll, wenn entsprechender Ersatz baldmöglichst geschaffen wird. Die Finanzierung stellt sich Bürgermeister Vogl derart vor, dass heuer noch ein Betrag von € 300.000,- aus dem ordentlichen Budget bereitgestellt werden kann und der Rest über kurzfristige Darlehensaufnahmen finanziert wird. GR Elli Maschler spricht sich grundsätzlich für die Errichtung der Seesauna in der vorliegenden Form aus. Sie berichtet weiters, dass im Zuge der Tribünenerrichtung beim Fußballplatz die bestehenden Sportvereinsräumlichkeiten für die Jugend adaptiert werden sollen. Sie stellt noch die Anfrage betreffend der Errichtung eines Wintergartens im Restaurantbereich, welcher im Zuge der Verpachtung des Restaurants mit den Pächtern vereinbart wurde. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass durch die Errichtung dieses Wintergartens auch die Pacht entsprechend erhöht würde und daher über diese Forderung mit den Pächtern zu verhandeln ist.

Nach Abschluss der sehr regen und ausführlichen Debatte stellt Bürgermeister Vogl folgende Anträge:

- a) Baueinreichung an die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung um Bau- und Naturschutzbewilligung gemäß den Plänen der Ing. Kurt Meindl GmbH. vom 14.06.2011.
- b) Baubeschluss zur Errichtung der Seesauna nach den vorliegenden Unterlagen nach Maßgabe der erforderlichen Bewilligungen mit den maximalen Gesamtkosten gemäß Kostenschätzung.
- c) Die Finanzierung soll soweit möglich aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes erfolgen. Kurzfristige Schuldaufnahmen werden gesondert beschlossen.

Die Abstimmung ergibt eine **einstimmige** Annahme des Bürgermeisterantrages.

15 Allfälliges

a) Athletendinner am 15.07.2011 im Fuschlseebad

Bürgermeister Fanz J. Vogl lädt im Namen der Veranstalter der X-alps die Gemeindevertreter zum Athletendinner im Fuschlseebad ein. Weiters gibt er bekannt, dass 5 VIP-Karten für den Start der X-Alps Veranstaltung am 17.07.2011 am Mozartplatz in Salzburg bereit liegen.

b) Radweg Bereich Haltestelle Oberbrunn

GV Gottfried Brandstätter berichtet über die Fahrweise der Radfahrer im Bereich Feichtinger-Gut bzw. Haltestelle Oberbrunn. Die Radfahrer wechseln trotz Beschilderung des Radweges sehr riskant vom Radweg auf die Fahrbahn. Er spricht sich für eine bessere Beschilderung aus.

c) Wasseruntersuchungen

GR Elli Maschler erkundigt sich nochmals bei Bürgermeister Franz J. Vogl, ob die Wasseruntersuchungen nun erledigt wurden. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass er den Termin nochmals urgieren wird.

d) Erscheinungstermin Gemeindezeitung

GV Franz Radauer lobt das neue Erscheinungsbild der Gemeindezeitung und berichtet, dass diese in der Bevölkerung sehr gut ankommt. Weiters erkundigt er sich über den Erscheinungstermin bzw. Anzeigen- und Beitragsschluss der neuen Ausgabe.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass die nächste Ausgabe Mitte September erscheinen wird und dass auch von den Gemeindevertretern Beiträge herzlich willkommen sind. Allerdings möchte er darauf hinweisen, dass die Beiträge nicht politisch sein dürfen.

e) Beschwerden Seeweg

GV Franz Radauer berichtet über massive Beschwerden von Touristen über den derzeitigen Zustand des Seeweges im Bereich Haus Verena Maschler.

Elli Maschler gibt bekannt, dass der Wanderweg hier auf ihren Privatgrund verläuft. Sie sieht in der vermehrten Frequenz des Weges die Notwendigkeit sich vor dem Massentourismus zu schützen. In Zukunft werden die Sträucher entlang des Weges in diesem Bereich durch die Grundbesitzer geschnitten.

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet darüber, dass der Tourismusverband bereits rechtliche Schritte eingeleitet hat. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass er die Sichtweisen aller Beteiligten verstehe, er aber für eine „saubere Lösung“ ist.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **22:20** Uhr

Schriftführer
Erwin Klaushofer
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister

